



insel der Träume

ich hatte anfangs auch Schwierigkeiten mit der satzzeichenlosen Kleinschreibung, die übrigens in der "modernen" Lyrik häufig verwendet wird. Mittlerweile hat sich mein lesender Blick bereits so daran gewöhnt, dass die sich daraus ergebenden Deutungsmöglichkeiten intuitiv auftauchen.

Durch (besondere) Zeilenumbrüche die Aufmerksamkeit auf bestimmte Worte zu lenken, verwende ich eher selten, hier ist es zudem der Zeilenlänge geschuldet. :)

Insgesamt schreibe ich Prosalyrik, die ich zur Terzettform verdichte und gliedere (Einleitung, Hauptteil und Schluss). Zusätzlich streue ich lyrische Stilelemente wie Alliterationen, Enjambements oder Binnenreime ein, soweit sich diese anbieten.

Danke fürs Interesse und Feedback.

LG

Perry

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).